

# KassaForte

## **Technische Dokumentation**

Stand: 28.08.2018

Software Version ab: Build 2828 vom 09.05.2017

## Inhaltsverzeichnis

T1. Präambel _____	1
T2. Aufbau der Ordnerstruktur der Software KassaForte _____	2
T3. Kassen-Kopie _____	4
T4. Notfall-Kasse _____	4
T5. Logbuch (Definition) und Umfang der Aufzeichnungen _____	5
T6. Integriertes Kassenbuch _____	6
T7. Arbeitsweise bei Ausführung eines Auftrages _____	6
T8. Arbeitsweise beim Tagesabschluss / Monatsabschluss _____	7
T9. Mögliche Probleme / Grenzen: _____	7
T10. Anhang Dateiformate _____	8
T11. Anhang Feldwerte _____	14

## T1. Präambel

Definition „Besitzer“ – der Eigentümer des Betriebes (Steuerpflichtiger) .

Definition: „Installateur“ - derjenige der die Software installiert und ggf. vor-eingerichtet hat (zumeist der Besitzer, technisch betreuende Person des Besitzers, KassaForte Systems GmbH, Händler von KassaForte Systems GmbH). Es ist somit gleichzusetzen mit einem Benutzer, der alle Benutzerrechte innehat und in seiner nachstehenden Funktion als "Operator" gilt.

Definition „Operator“ (in der Software: SystemOperator genannt): – derjenige der Zugriff zum Computer hat und das vom „Besitzer“ oder Installateur genannten Passwortes hat, welches alle Benutzerrechte innehat.

Definition „Bediener“: – derjenige der Zugriff zum Computer hat und mit eingeschränkten Rechten an der Kasse arbeitet (bspw. darf dieser keine neuen Artikel anlegen, löschen oder ändern; er darf nicht die Finanzberichte ansehen, er darf keine Programm-Einstellung ändern).

Definition "Support": - Sofern der Besitzer ein anderweitiges Unternehmen für eine "Fernwartung" und Konfiguration, Fehlerbehebung etc. beauftragt, ist dies nicht die Definition von "Support" in diesem Sinne. Außenstehende Personen / Unternehmungen gelten dann als "Operator", denen das Passwort für den Vollzugang erteilt wurde. Support wird ausschließlich von der KassaForte Systems GmbH geleistet. In den Logbüchern steht als Benutzer explizit \*Support\*. Durch kryptografische Funktionen ist sichergestellt, dass ein Eintrag auch tatsächlich von einem Support Mitarbeiter ausgelöst wurde.

Im Folgenden wird immer von "Betreiber" geredet.

Standard-Passwort für SystemOperator bei Erstinstallation: 9999 (vier Mal neun), für einen eingeschränkten Benutzer: 11 (zwei Mal eins).

Der Installateur wurde bei Installation der Software ausdrücklich auf die Änderung dieser Standard Passworte mit Ausdruck-Hilfe hingewiesen!

## T2. Aufbau der Ordnerstruktur der Software KassaForte

Schematischer Aufbau:

```

C:\CassaForte
├── System
│   ├── Logbuch
│   │   └── <Jahr><Kundennr>
│   └── Kassenbuch
│       ├── <Jahr><Kundennr>
│       └── KassenImport.kas (laufender Monat)
├── local-Mandant-<Betriebsname> //nur im Netzwerk-Verbund (lokale Einstellungen
│   │                               wie Bildschirmgröße)
├── Mandant-<Betriebsname> //Mandantenverzeichnis (Datenbanken, Einstellungen etc.)
│   ├── Auftrag //Einzelne Auftragsdateien
│   ├── CF.ini //Programm-Einstellungen
│   ├── PersonalImport.kas //laufender Monat)
│   ├── Umsatz.dbf //Umsatz Datenbank zusammengefasst aus Aufträgen im
│   ├── Auftragsordner
│   └── TagAft.dbf //Tagesabschluss Datenbank zusammengefasst aus Aufträgen
│       im Auftragsordner
├── Cassa.exe //Haupt-Anwendung
└── CF.ini //Verweis zum Mandanten-Verzeichnis
  
```

KassaForte läuft in der regulären Installation nur unter C:\CassaForte. Eine Ausnahme ist eine "Notfall" Installation (siehe Abschnitt T4. Notfall-Kasse).

(Werden hier Dateinamen ohne Pfad angegeben, so ist immer C:\CassaForte gemeint)

Innerhalb von C:\CassaForte befindet sich das Mandantenverzeichnis. Hier sind alle Datenbanken und die hauptsächlichsten Einstellungen zu dem Betrieb hinterlegt (Kunden, Artikel, Umsätze). Der Ordner heißt in der Normalinstallation „Mandant-xyz“ (xyz wird vom Betreiber bei der Installation vorgegeben).

Welches Verzeichnis beim Starten verwendet wird, ist in der CF.ini hinterlegt. Bei laufendem CassaForte gehen Sie über Funktionen-F1 / Info & Copyright, dann auf den Reiter „Info“.

Das Verzeichnis local-Mandant (bei eingeschaltetem Netzwerkverbund) beinhaltet lokale Einstellungen wie Druckerzuweisungen und Parameter der Kassenkomponenten (Kassenslade, Kundendisplay).

Finanzspeicher: Logbuch der Umsatz-Buchungssätze sowie Stammdaten-Änderungs-Historie, der Finanzspeicher befindet sich unter \\_System\Logbuch | \\_System\Kassenbuch

Der Finanzspeicher sowie das Kassenbuch können per Direktive auf einen anderen Ort hinterlegt sein!

Bei nicht rücksetzbaren Programmfehlern oder vom Betreiber unachtsam eingesteckte „alte“

Kassen-Kopie wird der Logbuch Ordner umbenannt in „Logbuch-<Datum Zeit>“ und es wird ein neuer Logbuch Ordner erstellt.

Der 1. Unterordner innerhalb des Logbuch-Ordners setzt sich aus dem Jahr (Bindestrich) sowie der Kundennummer die bei der Firma KassaForte Systems GmbH geführt wird, zusammen.

Aufbau der Dateien, siehe T10. Anhang Dateiformate.

! Kundennr. Änderungen und Umfirmierungen führen zu neuen Logbuchdateien, inkl. Summenzähler.

Innerhalb dieses (Jahr-Kundennr.) Ordners befinden sich Dateien die mit dem Jahr (gleich wie der Anfang des Ordnersnamens), der Versionsnr. (V..) und des Registriernamens bestehen.

Beispiel:

2017(v4)\_15910@KassaForteSystemsGmbH\_ ...

Die Versionsnummer ist intern in der Software hartcodiert. Bei Aktualisierung der Logbuch-Funktionalität ändert sich die Versionsnummer und somit werden neue Logbuch und Hilfsdateien aufgesetzt.

... laufende\_nummer.txt.xia

Verschlüsselte Datei um die laufende Nummer im Log zu protokollieren. Diese Nummer ist nur innerhalb EINES (Jahr-Kundennr.) Verzeichnisses eindeutig. Bei Manipulation dieser Datei wird das Log mit Nr. 1 fortgeschrieben .

...summenspeicher.txt.xia

Verschlüsselte Datei um den virtuellen Summenspeicher zu protokollieren. Die Summen sind nur innerhalb EINES (Jahr-Kundennr.) Verzeichnisses fortlaufend. Bei Manipulation dieser Datei wird eine Nullsumme generiert und wieder neu gezählt.

..logbuch.txt.csv

Klartexteinträge der "Buchungssätze". Die Datei kann z.B. mit Excel aufgerufen werden. Sie sind datensatzkonform (Semikolon getrennt).

..stamm.txt.csv

Klartexteinträge der "Stammdaten und Einstellungen". Die Datei kann z.B. mit Excel aufgerufen werden. Sie sind datensatzkonform (Semikolon getrennt).

### T3. Kassen-Kopie

Beim Start der KassaForte-Anwendung in der registrierten Version wird für eine Minute ein Hinweis (oben links, gelb auf rot) eingeblendet, dass der Betreiber eine Kassen-Kopie erstellen soll, damit „zufälliger“ Untergang der Kasse nahezu ausgeschlossen ist. Der Text des Hinweises befindet sich in \Hilfe\Kassen-Kopie-einrichten.txt

Insbesondere wird der Betreiber hier auf regelmäßige Sicherung sowie zumindest 1x jährlich Sicherung des USB-Sticks auf CD-Datenträger aufgefordert). Die Kassen-Kopie ist als Datenträgerüberlassung ausgerichtet. Es soll ein USB Datenträger-Stick mit Verlängerungskabel mit den Rechner dauerhaft verbunden sein. Die Verlegung des Kabels soll so geschehen, das bei einem Diebstahl (alle Kabel werden herausgezogen und nur der Computer geklaut) nicht offensichtlich zu erkennen ist, das ein Speicherstick am anderen Ende steckt.

Daneben kann der Betreiber mit einem separatem Aufruf in der Software: Funktionen / Sicherung / Komplettsicherung eine nach Datum organisierte komplette Sicherung der Software inkl. der Daten als sog. „Snapshot“ sichern.

Format: <Datenträger Laufwerk> \ Backup \ <Computername>

<Datum rückwärts> \ Cassa\_Backup\_ <Datum rückwärts> .zip

Beispiel: D:\Backup\Desktop-PC123\2017.04.18\Cassa\_Backup\_2017.04.18.zip

Ist die Kassen-Kopie einmalig eingerichtet, wird direkt nach einem Vorgang in der Kasse der Datensatz ebenso auf der Kopie erzeugt. Daneben wird die Kassen-Kopie für die tägliche "inkrementelle" Sicherung der Dateien auf "\ Backup \ CassaForte-KOMPLETT" erstellt.

### T4. Notfall-Kasse

Die Notfall-Kasse ist dazu gedacht, wenn der Rechner oder die Anwendung wegen Programm- / Datenbankfehler nicht mehr läuft.

Nur auf einer Kassenkopie kann so eine NOI erstellt werden. Die Erstellung dessen wird im Log mit Datenträgerangaben aufgezeichnet. Das Logbuch der Notfall-Kasse wird direkt auf dem Stick unter \Logbuch-Notfall gesichert.

## T5. Logbuch (Definition) und Umfang der Aufzeichnungen

Definition Logbuch: Das Logbuch zur fiskalischen Auswertung ist eine chronologisch aufgebaute Textdatei mit der Datei-Erweiterung ".txt.csv" und somit spaltenweise in einem Tabellenkalkulation-Programm zu öffnen.

Im Logbuch werden keine persönlichen Kundendaten (die Kunden des Betreibers) aufgezeichnet, lediglich Straße, Ort, ggf. Kilometer vom Betrieb bis zum Kunden.

Persönliche Kundendaten des Betreibers werden im Datencontainer vor der Speicherung herausgefiltert. Ferner wird der Auftrag komprimiert, z.B. werden Nullsummen-Zeilen entfernt sowie doppelte Leerzeichen.

In der Auftragsdatei selbst steht ebenso der Anfangshash nach [EOF]

Aufgezeichnete Vorgänge:

(Datei \_logbuch.txt.csv)

- Auftrag neu, Auftrag ändern, Änderung verwerfen
- kassieren sofort, kassieren später
- Sofortstorno, Nachstorno
- Termin-Erfassung, Termin-Verschiebung, Termin-Löschung
- Angebots-Erstellung, Angebots-Wiederherstellung = regulärer Auftrag
- Drucken Finanzbericht (X/Z)
- automatischer Tagabschluss
- individuelle Nachrichten vom Betreiber bzw. Fehlermeldungen
- Erstellung von Notfall-Kasse (inkl. Datenträgernummer in Hex)

(Datei \_stamm.txt.csv)

- Kassenbuch: Hinzu, Ändern, Löschen
- Zeiterfassung: Hinzu, Ändern, Löschen
- Programmparameter und -Einstellungen: Hinzu, Ändern, Löschen

Aufbau des Logbuches, siehe T10. Anhang Dateiformate.

Eine Rücksetzung der Umsätze kann vom Betreiber ausgelöst werden. Er wird dabei aufgefordert einen Eintrag mit Grund und Namen ins Logbuch zu notieren. Daneben kann noch eine komplette Rücksetzung wegen Betriebsübergabe vorgenommen werden. In beiden Fällen wird der Betreiber zu einer Komplett-Sicherung eindringlich aufgefordert. Alle Summen fangen bei Betreiber-Übergabe wieder bei Null an.

Der Betreiber wird von Anbeginn zu einer Kassen-Kopie aufgefordert. Die Erstellung solcher wird ebenfalls im Logbuch erfasst. Die empfohlene Kassen-Kopie ist ein USB-Stick

der mit Verlängerungskabel am PC hängt. Falls der PC geklaut wird, werden in der Regel nur der Rechner und nicht die Kabel geklaut.

Wenn der Betreiber einen "Kassen-Kopie" Speicher anlegt, liegen alle Daten nochmals auf der „Kassen-Kopie“ (in der Regel ein USB-Stick).

## T6. Integriertes Kassenbuch

Default Ablageort ist C:\CassaForte\System\Kassenbuch\ <Jahr> - <Kundennr>. Der damalige Ablageort kann bei "Altkunden" jedoch noch unter "<MandantenVerzeichnis> \ tBackup" liegen.

Hier werden u.a. temporäre Dateien für die Personalabrechnung erzeugt sowie Kopien der Berichte als .rtf Datei.

Dateien beginnen mit:

F - Finanzberichte "Z-Bericht"

X - Abschlag "X-Bericht"

P - Personalberichte

K - Kassenbuch-Dateischnipsel die beim Tagesabschluss erzeugt werden

## T7. Arbeitsweise bei Ausführung eines Auftrages

Der Betreiber tippt Artikelnummern ein oder wählt diese aus der virtuellen Speisekarte aus; hinterlegt einen Kunden (oder vice versa). Die Berechnung des Auftrages vollzieht sich anhand der hinterlegten Datenbankinhalte (.dbf: Artikel, Warengruppen, Zutaten, Kunden) und Programm-Einstellungen (z.B. 10% Rabatt beim Abholen).

Beim Speichern wird zunächst eine neue sog. Gesamtauftragsnummer (Umsatz.dbf) gesucht und die Tagesnummer (TagAftno.num) hochgezählt. Danach wird die Auftragsdatei (<Gesamtauftragsnummer>.txt) in <MandantenVerzeichnis> \ Auftrag gespeichert. Diese Datei ist die Basis zur Berechnung der Umsatzberichte.

Wurde die Auftragsdatei (.ini ähnlich!) erfolgreich gespeichert, erfolgt ein neuer Datensatz in der Umsatz.dbf, bzw. bei Auftragsänderung wird dieser Datensatz in der Tabelle aktualisiert.

Exkurs: Storno

Bei einem Storno (besser Nachstorno) wird in der Auftragsdatei ein Status gesetzt und die betreffende Zeile in der Umsatz.dbf aktualisiert.



Bei allen Vorgängen (Auftrag neu, ändern, fortführen, splitten, stornieren) gilt: Es wird ein chronologischer Logbucheintrag erzeugt. Auch wenn die Auftragsdatei selbst verloren gehen sollte, ist diese vollständig (aber komprimiert=ohne doppelte Leerzeichen, siehe: Abschnitt T5. Logbuch, Umfang der Aufzeichnungen) im Log vorhanden.

## T8. Arbeitsweise beim Tagesabschluss / Monatsabschluss

Ein Tagesabschluss kann manuell angestoßen werden (Schalter: Tagesabschluss Z-Abschluss) oder es wird am nächsten Tag bei Programmstart festgestellt, dass die aktuelle Uhrzeit von einem einstellbaren Wert überschritten ist (Default ist 4 Uhr).

In der Umsatz.dbf wird von unten nach oben nach der Tagesnummer 1 gesucht. Die Inhalte der aufgezählten Gesamtauftragsnummern werden nun eingelesen und die Werte addiert (siehe T11. Anhang Feldwerte).

Ein neuer Datensatz in TagAft.dbf wird erzeugt. Dieser nimmt ausgewählte, zusammengefasste Werte der vorigen Berechnung auf (somit kann die Anzeige der Statistik direkt erfolgen).

Die TagAftno.num und andere temporären Dateien werden aus dem Dateisystem entfernt.

Monatsabschluss:

Sofern das integrierte Kassenbuch verwendet wird, wird die Datei "KassenImport.kas" in <Jahr><Monat> umbenannt.

Sofern die integrierte Zeiterfassung verwendet wird, wird die Datei "PersonallImport.per" in <Jahr><Monat> umbenannt.

Mit den Datenbanken geschieht beim Monatsabschluss NICHTS. Bei einem Jahresabschluss wird lediglich die Feier.Ist (Liste Feiertage) aktualisiert.

## T9. Mögliche Probleme / Grenzen:

Es fehlt in der Kassen-Kopie virtuelle laufende Nummer: Im Netzwerkverbund wurde beobachtet, dass nach protokollierter Fehlermeldung der Zeile zuvor, eine Nummer fehlt. Windows meldete in diesem Moment in einer Sprechblase das auf dem USB Gerät nicht geschrieben werden konnte. Die laufende Auftragsnummer aus der Umsatz-Datenbank war jedoch nicht betroffen. Die Fehlfunktion ist damit nachvollziehbar.

Abhilfe: Netzwerkrechner schreiben KEINE Kassen-Kopie mehr, lediglich der Hauptrechner (alias Server) schreibt die aufgelaufenen Daten fort (wenn auf dem Server ein Logbucheintrag angestoßen wird).

Anmerkung: Der Fehler kann womöglich auch bei Einzelrechner vorkommen, wenn z.B. eine schlechte Kabelführung zum USB-Stick besteht. In der Regel ist bei Fehlervorkommnissen die Datei auf dem Stick durch Schreibtestversuche etwas größer als das Logbuch auf dem Rechner.

Je nach Computersystem kann die Auflistung der Logeinträge des internen Viewers ab 100.000 Logs beeinträchtigt sein.

## Testwerte:

Ein Tag: 300 Aufträge, 3x Druck Finanzbericht, Info-Bon, 5 Fahrerabrechnungen

(Testumsatz 5000,- EUR) = 318 Logbuch Einträge = 282 Kilobyte

entspricht pro Monat: 9.570 Einträge und 8,24 MB

entspricht pro Jahr: 114.840 Einträge und 98,9 MB (21 MB komprimiert)

## T10. Anhang Dateiformate

D1. Dateinamensformat

D2. Aufbau Datei x\_logbuch.txt.csv

D3. Aufbau Datei x\_stamm.txt.csv

### D1. Dateinamensformat

x = C:\CassaForte\System\Logbuch\

<Jahr><Dateiversion>\_<Kundennummer>@<Kundenfirmenname>

Beispiel:

C:\CassaForte\System\Logbuch\2017-15910\

2017(v5)\_15910@KassaForteSystemsGmbH\_logbuch.txt.csv

! Kundennr. Änderungen und Umfirmierungen führen zu neuen Logbuchdateien, inkl. Summenzähler

### D2. Aufbau der Datei \_logbuch.txt.csv [FeldNo.Spaltenname

Bezeichner]:

01.A KassaForte\_Hash \*(L1)

02.B	SmartcardDaten(todo) }
03.C	Signatur Austria
04.D	Beginn_Hash ab Paragraphzeichen
05.E	Log-Eintragsnr.
06.F	Datum Zeit (deutsch dd.mm.yyy) sowie Zeit (hh:mm:ss)
07.G	Eintragstyp *L2)
08.H	Benutzer(ggf. zusätzlich Computername)
09.I	Umsatz brutto
10.J	Summenspeicher brutto
11.K	Testsumme brutto
12.L	Testsummenspeicher brutto
13.M	Waehrung
14.N	SteuerKenn1
15.O	SteuerProz1
16.P	SteuerKenn2
17.Q	SteuerProz2
18.R	SteuerKenn3
19.S	SteuerProz3
20.T	SteuerKenn4
21.U	SteuerProz4
22.V	BarSteuerBetrag1
21.W	BarSteuerBetrag2
22.X	BarSteuerBetrag3
23.Y	BarSteuerBetrag4
24.Z	UnbarSteuerBetrag1
25.AA	UnbarSteuerBetrag2
26.AB	UnbarSteuerBetrag3
27.AC	UnbarSteuerBetrag4
28.AD	TestBarSteuerBetrag1
29.AE	TestBarSteuerBetrag2

30.AF	TestBarSteuerBetrag3
31.AG	TestBarSteuerBetrag4
32.AH	TestUnbarSteuerBetrag1
33.AI	TestUnbarSteuerBetrag2
34.AJ	TestUnbarSteuerBetrag3
35.AK	TestUnbarSteuerBetrag4
36.AL	Bemerkung(individuell)
37.AM	Frei1 V5
38.AN	Kassenbuch Wertbuchung
39.AO	Frei2 V5
40.AP	Interne Auftragsnr *L3)
41.AQ	Kundenkennzeichen (interne Kundennummer)
42.AR	Logtyp *L4)
43.AS	Typ nachstende Daten
44.AT	Datencontainer
45.AU	(Hash_Ende Paragrpah)

#### \*L1) CassaForte\_Hash und Smartcarddaten

CassaForte\_Hash - generiert aus den nachfolgenden Daten nochmals einen Hash und verschlüsselt dieses.

SmartcardDaten(todo) - Vorbereitung das die Nummern und die Hashes von einer Smartcard kommen, Summenspeicher auf Smartcard...

(Beginn\_Hash ab Paragraph) – alle Daten (exclusive) § werden zur Berechnung eins MD5 Hashes herangezogen, Beispiel: §12345§ (es wird „12345“ gehasht). Beachten Sie, das die Ansicht im Eventlog in CassaForte Zeilenumbrüche enthält und der Hash als kopierten Text nicht übereinstimmen KANN! Die Hash Prüfung geht nur aus der originalen Buchungszeile z.B. Öffnen und copy&paste mit einem reinen Texteditor!

#### \*L2) Feld 'Eintragstyp':

nachricht | drucken | abschluss | kbuch | bestellung

## \*L3) Feld Interne Auftragsnr

Aft#<nummer> , Tag#<nummer>

AFT ist die sog. Gesamtauftragsnummer (GESAFT) die sich in der Datenbank Umsatz.dbf im Mandantenverzeichnis wieder findet. Tag# (TAGAFT) ist die am Tage laufende Nummer. Die Tag# wird bei jedem Tagesanfang wieder auf 1 zurückgestellt (Datei Tagaftno.num). Die Ges# ist immer fortlaufend, auch über Jahre hinweg solange bis die Datenbasis zurückgesetzt wird.

## \*L4) Feld 'Logtyp':

U	Umsatz (Umsatz neu, Umsatzänderung, Storno)
t	Termin (Auftrag, der von der Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt wird, Ordner 'Termin') Offerte (Auftrag, der in den Ordner 'Offerten' zurückgestellt wird, z.B. Großbestellung, Kunde kann sich nicht endgültig entscheiden)
r	Kreditor (Aufträge, die gesammelt zurückgestellt werden, um später eine Sammelrechnung zu generieren)
n	Nachricht
i	Info (Kassieren, Drucken, Sofortstorno, Auftragsänderung verwerfen, Stornogrund (danach (u)Storno)
a	Abrechnung (X-Bon, Z-Bon, Statistik, Warengruppen)
k	Kassenbuch, siehe (*kbuch)
z	Zeiterfassung, siehe (*zbuch) sowie (*zstempel)

## (\*kbuch) Kassenbuch

Status (Hinzu | Änder | Lösch)

Wertstellung (Datum)

Buchungstext

Buchungskontobezeichnung

Konto

Gegenkonto

Einnahme oder Ausgabenkonto (E | A) N=Neutral

(\*zbuch) Personal

Typ Neu und Lösch:

Wertstellung (Datum)

PersonalNr

PersonalName (Funktion)

Zeit kommt

Zeit geht

Zeit Pause

Wertstellung (Stunden:Minuten)

(\*zstempel) Personal alias Stempeluhr

Typ Hinzu, Lösch:

Datum Zeit

PersonalNr.

PersonalName (Hausinterne Funktion)

Status (Kommt | Pause Anfang | Pause Ende | Geht)

Typ Änder:

Zeile 1 = vorher: Datum Zeit, PersonalNr., PersonalName, Status

Zeile 2 = nacher: Datum Zeit, PersonalNr., PersonalName, Status

**D3. Aufbau der Datei \_stamm.txt.csv [FeldNo.Spaltenname  
Bezeichner]:**

Aufbau der Datei \_stamm.txt.csv [FeldNo. Bezeichner]:

01.A KassaForte\_Hash \*L1) - siehe oben

02.B SmartcardDaten(todo) } MD5 (Beginn\_Hash ab Paragraph)

03.C	Frei1 V5
04.D	Beginn_Hash ab Paragraphzeichen
04.E	Log-EintragsNr.
05.F	Datum Zeit
06.G	Eintragstyp *S1)
07.H	Benutzer(ggf. Computer)
08.I	Frei2 V5
09.J	Vorgang *S2)
10.K	Typ nachstende Daten
11.L	Datencontainer
12.M	(Hash_End e Paragrpah)

\*S1) Eintragstyp:

Stamm:backup

Ausführendes Programm

Übergabeparameter \*

Ziellaufwerk (auch UNC möglich)

Datenträgerseriennummer (Hex, nur bei Laufwerksbuchstaben)

- Komplettsicherung alias Snapshot: operator /m:<MandantenVerzeichnis>
- Notfall-Kasse: operator /rescue /m:<MandantenVerzeichnis>
- Backup.bat: Inkrementelle Datensicherung

Stamm:para | einstellungen | drucker | öffnungszeiten | ktstamm | kkonten

Typ Hinzu, Loesch

Betreffende Datei (CF-Root.ini = C:\CassaForte\CF.ini, ..-Mandant.ini =  
<MandantenVerzeichnis>CF.ini, Printers.ini in <MandantenVerzeichnis>)

Vorher: <Abschnitt><Option>

Nachher: <Abschnitt><Option>

Typ: Änder

Betreffende Datei (CF-Root.ini = C:\CassaForte\CF.ini, ../Mandant.ini =  
<MandantenVerzeichnis>CF.ini, Printers.ini in <MandantenVerzeichnis>)

<Abschnitt><Option>

stamm:programm

;Programmversionsänderung

Exename

Version alt

Version neu

\*S2) Feld 'Vorgang', Bedeutung der Kürzel:

(s)Status (NEU | ÄND | LÖSCH)

Alias: Artikel, Feldnummer

Alias: Warengruppen, Feldnummer

Alias: Zutaten

Alias: Stadtteile (Fahrkosten)

## T11.Anhang Feldwerte

F1. Z-Bon

F2. Personalabrechnungen

F3. Aufträge

F4. Artikelverkauf

F5. Artikel-Stammdaten

F6. Warengruppen-Stammdaten

F7. Zutaten-Stammdaten

F8. Stadtteile-Stammdaten

F9. Programm-Verlaufshistorie

Format hier: Zahlenwert im Datencontainer \_stamm.txt.csv = (CSV Spalte, CSV Spaltenname) Beschreibung



Ein Sternchen vor der Feldnummer steht für das Datenbank Index, durch einen Bug bis Aug. 2018 wurde dieses Feld nicht immer ausgegeben.

## F1. Z-Bon (Tagesabschlüsse)

Datei: \_abschluss.csv.txt

Die Software vollführt bei der Generierung des Berichts zwei Rechenwege:

- Feld 14
- Feld 39

Haben die o.g. Felder unterschiedliche Werte, so ist ein Auftrag falsch berechnet bzw. defekt gespeichert. Dieses und wenn eine Auftragsdatei fehlt, wird dies beim Generieren moniert.

Format hier: Zahlenwert im Datencontainer \_logbuch.txt.csv = (CSV Spalte, CSV Spaltenname) Beschreibung

00=(A, Version) Versionsnummer

- 2 ab 03.01.2017
- 3 ab 20.08.2018 aktuell

01=(B, Datum) letztes Startdatum = Datum auf dem Bericht (Betrieb arbeitet ggf. > 0h)

02=(C, AnzImHaus) Vorgänge Im Haus

03=(D, ImHaus) Im Haus brutto

04=(E, AnzAusserHaus) Vorgänge außer Haus

05=(F, AusserHaus) Außer Haus brutto

06=(G, AnzDavonAbholer) davon Vorgänge Abholer

07=(H, DavonAbholer) davon Abholer brutto

08=(I, AnzDavonLieferung) davon Vorgänge Lieferung

09=(J, DavonLieferung) davon Lieferung brutto

10=(K, Fahrtkosten) Fahrtkosten brutto

11=(L, AnzStornos) Vorgänge Stornos

12=(M, Stornos) Stornos brutto

13=(N, Auslagen) Auslagen brutto (durchlaufende Posten)

14=(O, Zwischensumme) Zwischensumme brutto

15=(P, BarASteuer) Barverkauf Steuer A Anteil

16=(Q, BarAnett) Barverkauf Steuer A netto

17=(R, BarAbrutto) Barverkauf Steuer A brutto

18=(S, BarBSteuer) Barverkauf Steuer B Anteil

19=(T, BarBnetto) Barverkauf Steuer B netto

20=(U, BarBbrutto) Barverkauf Steuer B brutto

21=(V, BarCSteuer) Barverkauf Steuer C Anteil

22=(W, BarCnetto) Barverkauf Steuer C netto

23=(X, BarCbrutto) Barverkauf Steuer C brutto

24=(Y, Bar0ohne) Barverkauf Steuer 0 ohne Steuer

25=(Z, BarBrutto) Barverkauf Gesamt Brutto

26=(AA, UNbarAsteuer) Kreditverkauf Steuer A Anteil

27=(AB, UNbarAnetto) Kreditverkauf Steuer A netto

28=(AC, UNbarAbrutto) Kreditverkauf Steuer A brutto

29=(AD, UNbarBsteuer) Kreditverkauf Steuer B Anteil

30=(AE, UNbarBnetto) Kreditverkauf Steuer B netto

31=(AF, UNbarBbrutto) Kreditverkauf Steuer B brutto

32=(AG, UNbarCsteuer) Kreditverkauf Steuer C Anteil

33=(AH, UNbarCnetto) Kreditverkauf Steuer C netto

34=(AI, UNbarCbrutto) Kreditverkauf Steuer C brutto

35=(AJ, UNbar0ohne) Kreditverkauf Steuer 0 ohne Steuer

36=(AK, UNbarBrutto) Kreditverkauf Gesamt Brutto

37=(AL, TotalNetto) Totalsumme netto

38=(AM, TotalSteuer) Totalsumme Steuer

39=(AN, TotalBrutto) Totalsumme brutto

;Infoteil (nicht in jeder Software-Variante vorhanden, in Light=nicht, Standard=teils, Pro=alle)

40=(AO, GetrImHaus) Getränke Im Haus

41=(AP, GetrAusserHaus) Getränke Außer Haus

42=(AQ, WarengrpImHaus) Warengruppen Im Haus, nur bei Steuer C

43=(AR, WarengrpAusserHaus) Warengruppen Außer, nur bei Steuer C

44=(AS, SpeisenImHaus) Speisen Im Haus

45=(AT, SpeisenAusserHaus) Speisen Außer Haus

46=(AU, SonstigesImHaus) Sonstiges Im Haus

47=(AV, SonstigesAusserHaus) Sonstiges Außer Haus

48=(AW, DurchschnImHaus) Durchschnittsbö Im Haus

49=(AX, DurchschnAusserHaus) Durchschnittsbö Außer Haus

50=(AY, DurchschnAbholer) Durchschnittsbö (davon) Abholer

51=(AZ, DurchschnLieferung) Durchschnittsbö (davon) Lieferung

52=(BA, DurchschnittGes) Durchschnittsbö gesamt

53=(BB, AnzNeuKD) Anzahl Neukunden (Lieferung)

54=(BC, NeuKDbrutto) Brutto Neukunden Umsatz

55=(BD, AnzMinderungen) Anzahl der Auftragsänderungen (Minderung)

56=(BE, MinderungenBrutto) brutto der Auftragsänderungen (Minderung)

57=(BF, AnzAdditionen) Anzahl der Auftragsänderungen (Addition)

58=(BG, AdditionenBrutto) brutto der Auftragsänderungen (Addition)

59=(BH, AnzRabatteAktion) Anzahl Rabatte auf Aktionen sowie Direktfaktura

60=(BI, RabatteAktionenBrutto) brutto Rabatte auf Aktionen

61=(BJ, AnzRabatteKDgrp) Rabatte auf Kundengruppe (z.B. Stammkunde,)

62=(BK, RabatteKDgrpBrutto) brutto Rabatte auf Kundengruppe (Schulen, Firmen, Personal)

63=(BL, AnzRabatteTaste) Anzahl Rabatte per Rabatt-Taste (todo: auch bei freier Prozentangabe?)

64=(BM, RabatteTasteBrutto) brutto Rabatte per Rabatt-Taste

65=(BN, RabatteTotalBrutto) brutto Gegebene Rabatte Total

66=(BO, BerechneteKM) Dem Mitarbeiter berechnete Kilometer

67=(BP, LöhneBar) Ausgezahlte Löhne

68=(BQ, MapsKM) Aus "Online-Map" berechnete Kilometer

69=(BR, AnzGutscheine) Anzahl Gutscheine neu erstellt

70=(BS, GutscheineNeuBrutto) Gutscheine neu erstellt

71=(BT, GutscheinNeuAFTs) Auftragsnummer Liste

72=(BU, AnzGutscheineEingel) Anzahl Gutscheine eingelöst

73=(BV, GutscheineEingelBrutto) brutto Gutscheine eingelöst

74=(BW, GutscheineEingelAFTs), Auftragsnummer Liste

75=(BX, AnzInternet) Anzahl Internetbestellungen

76=(BY, InternetBrutto) brutto Internetbestellungen

77=(BZ, frei) ./.

78=(CA, AnzGratis) Anzahl Gratisartikel

79=(CB, GratisBrutto) brutto Gratisartikel

80=(CC, AnzGratis2) Anzahl Gratisartikel2

81=(CD, Gratis2Brutto) brutto Gratisartikel2

82=(CE, AnzPersonal) Anzahl Verkauf an Personal

83=(CF, PersonalBrutto) brutto Verkauf an Personal

84=(CG, SteuerProz0) Prozentwert Steuer 0

85=(CH, SteuerProzA) Prozentwert Steuer A (halbe)

86=(CI, SteuerProzB) Prozentwert Steuer B (volle)

87=(CJ, SteuerProzC) Prozentwert Steuer C

88=(CK, AnzGutscheinelmHaus) Anz. Gutscheine Im Haus

89=(CL, GutscheinImHaus) Betrag Gutscheine Im Haus

90=(CM, AnzGutscheineAusserHaus) Anz. Gutscheine Außer Haus

91=(CN, GutscheineAusserHausBrutto) Betrag Gutscheine Außer Haus

92=(CO, BerichtNr) Berichtsnummer (hinzugefügt in Version 3 vom 20.08.2018)

## F2. Personalabrechnungen

Datei: \_abrechnung.csv.txt

Hinweis: Die Abrechnung kann vorab auf dem Bildschirm eingesehen werden. Dies hat einen Logeintrag zur Folge. Nur die jeweils letzte Abrechnung wird in \_abrechnung.txt.csv geschrieben. Die Historie kann in \_abrechnung\_temp.txt.csv eingesehen werden.

A, Version = Version 1 vom 09.08.2018

B, Datum = Datum des Vorgangs

C, Zeit = Zeit des Vorgangs

D, TagAft = Kommaseparierte Liste der Aufträge (Tagesnummer) die abgerechnet wurden

E, Personal = 3stellige PersonalNr. gefolgt von Personalname

F, Aufträge = Anzahl der abgerechneten Aufträge

G, Summe = Gesamte Geldsumme

H, SummeBar = davon Bareinnahmen

I, SummeUnbar = davon unbare Einnahmen

J, FahrtDarin = in den Summen enthaltene Fahrtkosten

K, FahrtEinbeh = dem Fahrer abgerechnete Fahrtkosten (bar)

L, FahrtPauschale = dem Fahrer abgerechnete Fahrtpauschale (bar)

M, Kilometergeld = dem Fahrer angerechnetes Kilometergeld (bar)

N, ArbeitsZeit = Arbeitszeit in DezimalMinuten

O, Lohn = ausgezahlter Lohn (bar)

P, BetrErhalten = ggf. bares Rückgeld (z.B. alle Aufträge waren unbar)

Q, Kontrolle =Anzahl unterschiedlicher Personale an diesem Tag, eine interne Routine prüft, ob mindestens diese Anzahl an Zeilen auch exportiert wird. Im Fehlerfall steht im nächsten Feld eine 1. Als Korrespondenz kann dann die `_abrechnung_temp.txt.csv` herangezogen werden.

R, Fehler = siehe Feld Q, mit "1" belegt, oder leer

S, FAuftrag = fehlerhafte Auftrag

Folgende Konstellation lag vor (28 ist doppelt gebucht):

23:14:45 9,13,17,18,19,24,26,27,28 023 Fahrer-3

23:23:33 8,10,14,15,20,21,25,28,29 027 Fahrer 7

Erklärung: Da der Logeintrag auch schon bei der Vorschau der Abrechnung erzeugt wird, könnte es hier so gewesen sein das Fahrer-3 nicht gemerkt hat, er 28 nicht gefahren ist. Es wurde nur die Vorschau benutzt!

Fahrer 7 konnte, da die Fahrt nicht ausgebucht ist, den Fehler korrigieren und zu sich zuweisen. Fahrer-3 hat jedoch keine weitere Abrechnung begonnen (möglicherweise sogar zu viel an den Betreiber gezahlt).

### F3. Auftrags-Verlauf

Datei: \_auftrag.csv.txt

Aufbau wie Logbuchdatei selbst (ab Feld 05.E) - siehe T10. Anhang Dateiformate

- 00=(A, LogNo) Original Logbuch Nummer (nicht fortlaufend)
- 01=(B, Datum Zeit) Zeitpunkt des Vorgangs
- 02=(C, Eintragstyp) Werte: bestellung, storno(Betrag in positiv)
- 03=(D, Benutzer(ggf. Computer))
- 04=(E, Umsatz brutto) bar+unbar
- 05=(F, Summenspeicher) Summenspeicher brutto
- 06=(G, Testsumme brutto)
- 07=(H, Testsummenspeicher brutto)
- 08=(I, Waehrung)
- 09=(J, SteuerKenn1) "O" i.d.R. für 0%
- 10=(K, SteuerProz1) sollte 0 sein
- 11=(L, SteuerKenn2) "A" i.d.R. halbe Steuer
- 12=(M, SteuerProz2) z.Zt. 7%
- 13=(N, SteuerKenn3) "B" i. d .R. volle Steuer
- 14=(O, SteuerProz3) z.Zt. 19%
- 15=(P, SteuerKenn4) für Österreich
- 16=(Q, SteuerProz4) für Österreich
- 17=(R, BarSteuerBetrag1) 0%
- 18=(S, BarSteuerBetrag2) 7%
- 19=(T, BarSteuerBetrag3) 19%
- 20=(U, BarSteuerBetrag4)
- 21=(V, UnbarSteuerBetrag1) 0%
- 22=(W, UnbarSteuerBetrag2) 7%
- 23=(X, UnbarSteuerBetrag3) 19%
- 24=(Y, UnbarSteuerBetrag4)
- 25=(Z, TestBarSteuerBetrag1) 0%

- 26=(AA, TestBarSteuerBetrag2) 7%
- 27=(AB, TestBarSteuerBetrag3) 19%
- 28=(AC, TestBarSteuerBetrag4)
- 29=(AD, TestUnbarSteuerBetrag1) 0%
- 30=(AE, TestUnbarSteuerBetrag2) 7%
- 31=(AF, TestUnbarSteuerBetrag3) 19%
- 32=(AG, TestUnbarSteuerBetrag4)
- 33=(AH, Bemerkung(individuell))
- 34=(AI, Frei1 V5)
- 35=(AJ, Kassenbuch Wertbuchung)
- 36=(AK, Frei2 V5)
- 37=(AL, Interne Auftragsnr) \*L3
- 38=(AM, Kundenkennzeichen) interne Kundennummer
- 39=(AN, Logtyp \*) \*L4)
- 40=(AO, Typ nachstehende Daten)
- 41=(AP, Datencontainer)
- 42(AQ, (Hash\_Ende Paragrph))

## F4.Artikel-Verkauf

Datei: \_artikel.csv.txt

Felddefinitionen (Nr. Excel Spaltenname):

- 1.A Datum (tt.mm.jjjj)
- 2.B Zeit (hh:mm:ss)
- 3.C Laufende Auftragsnummer im Kassensystem
- 4.D Kundentyp: Abholer, Lieferung, Restaurant
- 5.E Eintragstyp: Bestellung, Test(bestellung), Storno
- 6.F Zeilentyp: Artikel, Zutat, Gutschein, Auslage \*1)
- 7.G Notiz: SPLITTEN, HINZU, BEARB, WAHL \*2)
- 8.H Menge (Bestellmenge)



9.I	Artikelnummer (Fahrt, EXS) *3)
10.J	Artikelbezeichnung
11.K	Artikelgröße
12.L	Warengruppe im Klartext (### TODO ###)
13.M	Steuerkennzeichen 1 (per Default 0)
14.N	Steuerprozent 1 (per Default 0 %)
15.O	Steuerkennzeichen 2 (per Default 0)
16.P	Steuerprozent 2 (per Default DE= 7 %)
17.Q	Steuerkennzeichen 3 (per Default 0)
18.R	Steuerprozent 3 (per Default DE= 19 %)
19.S	Steuerkennzeichen 4(per Default 0 %, vorwiegend für Österreich)
20.T	Steuerprozent 4 (per Default 0 %)
21.U	Steuerbetrag 1
22.V	Steuerbetrag 2
23.W	Steuerbetrag 3
24.X	Steuerbetrag 4

#### \*1) Zeilentyp

Gutschein: Der Guthabenwert wird in der Regel nicht dem tatsächlichen Guthabenwert entsprechen da kein Abgleich mit der Datenbank existiert und die Werte nur eine zeitliche Momentaufnahme darstellen.

Auslage: Wird zumeist für Zigaretten verwendet die der Betreiber aus einem Automaten kauft und beim Kunden zurück einlöst (ist also kein Umsatz sondern ein durchlaufender Artikel).

#### \*2) Notiz

WAHL: Wird zumeist für Salatdressings verwendet und ist im Artikelpreis bereits eingerechnet. Es gibt auch Fälle, in denen z.B. Schinken oder Salami zur Auswahl stehen. Hiermit kann überschaut werden, wieso z.B. dieser Schinken oder diese Salami vermeintlich gratis abgegeben werden

SPLITTEN: diese Auftragsposition war zuerst in einem anderen Auftrag und wurde in diesen verschoben

HINZU, BEARB: sind Kennzeichen das ein Auftrag fortgeführt oder der Artikel bearbeitet wurde.

MENÜ: Dieser Artikel (auch Menüartikel) wurde innerhalb eines Menüs (mehrere Artikel zu einem Gesamtpreis) boniert. Menüartikel können auch mit Null bepreist sein.

\*3) Artikelnummer

Fahrtkosten haben intern keine Artikelnummer und werden hier mit "Fahrt" markiert.

Weitere "virtuelle" Artikelnummern sind:

SON: Direktfakturierung ohne Umsatzsteuer (Steuerprozent 1)

EXS: Direktfakturierung mit Umsatzsteuer aus Steuerprozent 2

GET / GEH: Direktfakturierung mit Umsatzsteuer aus Steuerprozent 3

## F5. Artikel-Stammdaten

Datei: \_stammartikel.csv.txt

(A, Datum) Datum des Vorganges

00=(B, Version) Version

01=(C, Vorgang) Vorgang: Hinzu | Änder | LÖSCH

02=(D, ArtNr) Artikelnummer

\*03=(E, Bezeichnung) Artikelkurzname

04=(F, Warengruppe) Warengruppe Klartext

10=(L, VK1) Groesse 1 Preis (=Standardverkaufspreis alias VK1 i.d.R. Lieferpreis)

11=Groesse 2 Preis

11=(M, Groesse2) Groesse 2 Preis

12=(N, Groesse3) Groesse 3 Preis

13=(O, Groesse4) Groesse 4 Preis

14=(P, Groesse5) Groesse 5 Preis

15=(Q, Groesse6) Groesse 6 Preis

16=(R, OptionsPreis) Options Preis //Entfällt ab Mai 2018

/diese Taste kann mit \*gratis\* hinterlegt sein, so das ein Gratisartikel mit Wertigkeit=brutto gezählt werden kann, beim Tagesabschluss wird im Mandanten Verzeichnis eine fortlaufende Gratisartikel.log generiert

17=(S, VK2) VK2 Standardverkaufspreis für Abholer

18=(T, VK3) VK3 Standardverkaufspreis für Laden=Restaurant

19=(U, AKpreis1) Aktionspreis Größe 1

20=(V, AKpreis2) Aktionspreis Größe 2

21=(W, AKpreis3) Aktionspreis Größe 3

22=(X, AKpreis4) Aktionspreis Größe 4

23=(Y, AKpreis5) Aktionspreis Größe 5

50=(Z, ArtOptionen) Artkelspezialfunktionen //dieses Feld kann auch Anweisungen zum Verhalten beim

Bonieren enthalten (A:,K:,W:!,P:,%,\$ etc.). Ohne diese Spezialzeichen werden in der Regel weitere unspezifische Gerichte hinzuboniert.

Bei A: wird ein Nebenartikel aus der vorhandenen Karte mitboniert,

bei K: ist dies nur ein Hinweis für die Küche. ! zeigt einen Warnhinweis an das etwas vom Bediener speziell zu beachten ist,

P: dient zur Pfandverwaltung und ist nur aktiv wenn die entsprechende Größe gebucht wurde.

% ist Aufschlag oder Rabatt auf diesen Artikel, positiver sowie negativer Wert wird aus Standardverkaufswert genommen.

## F6. Warengruppen-Stammdaten

Datei: \_stammwarengruppen.csv.txt

(A Datum) Datum des Vorgangs

00=(B, Version) Version (2=ab 31.07.2018)

01=(C, Vorgang) Vorgang: Hinzu | Änder | LÖSCH //Fehler in Version bis einschl.

Ende Juli 2018 - statt Änder wird Hinzu geloggt

02=(D, Index) Sortierung

\*03=(E, Bezeichnung) Bezeichnung

04=./.

05=(G, SteuerAusserHaus) Steuer Außer Haus z.B. A=7%, B=19%

06=(H, SteuerImHaus) Steuer Im Haus z.B. B=19%

## F7. Zutaten--Stammdaten

Datei: \_stammzutaten.csv.txt

(A, Datum) Datum des Vorgangs

00=(B, Version) Version

01=(C, Vorgang) Vorgang: Hinzu | Änder | Lösch

\*02=(D, Bezeichnung) Bezeichnung

03=./.

04=(F, Groesse 1) Standardpreis, Größe 1

05=(G, Groesse 2) Preis, Größe 2

06=(H, Groesse 3) Preis, Größe 3

07=(I, Groesse 4) Preis, Größe 4

08=(J, Groesse 5) Preis, Größe 5

09=(K, Groesse 7) Preis, Größe 7 (nicht verwendet)

10=(L, Groesse 6) Preis, Größe 6

## F8. Stadtteile-Stammdaten

Datei: \_stammstadtteile.csv.txt

Stadtteile können in zwei Varianten verwendet werden:

- direkt wie es steht
- als Entfernungstabelle (Bezeichner enthält "-03km", sprich: bis 3 Kilometer)

(A Datum) Datum des Vorgangs

00=(B, Version) Version  
01=(C, Vorgang) Vorgang: Hinzu | Änder | Lösch  
02=(D, Bezeichnung) Bezeichnung  
03=./.  
04=./.  
05=(G, Fahrt) Fahrtkosten  
06=(H, FahrtFrei) Frei ab  
07=(I, Pauschale) Entfernungspauschale  
08=(J, MinbestWert) Mindestbestellwert

## F9. Programm-Verlaufshistorie

Datei: \_programm.csv.txt

00=(A, Datum) Datum des Vorgangs  
01=(B, Exe) derzeit nur Cassa.exe - Hauptanwendung  
02=(C Version\_alt) vorige Version  
03=(D, Version\_neu) jetzige Version